

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-338948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338948)

Verdauungsbeschwerden!

Frau H. Baier, München, schreibt: »Einige Jahre litt ich an dauernden Verstopfungen, bis ich **Trilax-Dragees** einnahm, die den Stuhlgang vollkommen reizlos wieder geregelt haben. Ich kann nur jedem, der unter Verdauungsbeschwerden leidet, **Trilax-Dragees** bestens empfehlen. Bitte, schreiben auch Sie uns Ihre Erfahrungen! **Trilax-Dragees-forte** sind ein bewährtes Mittel gegen **Darmträgheit, Stuhlverstopfung, Verdauungsbeschwerden, Leber- und Gallenleiden, Fettleibigkeit**. Die Wirkung ist mild, vollkommen reizlos und ohne unangenehme Begleiterscheinungen. Packung 25 Dragees DM 1,50. In allen Apotheken oder Trinerall-Werk, München K 8/16.

Oh, dieses Kopfweg!

Was der Arzt dazu meint

Unabsehbar ist die Zahl der Mitmenschen, die an Kopfschmerzen leiden, und ebenso unendlich ist aber auch die Masse der zahllosen Kopfschmerzmittel bzw. der Medikamente, die hierfür in abertausend Zungen gepriesen werden. Vom Kopfschmerz zum Kopfschmerzmittel ist nur ein kurzer Weg, ein zu leichter Ausweg, und es gehen ihn zu viele Menschen. Sie alle vergessen, daß Kopfschmerzen, so alltäglich sie auch erscheinen, doch nie ohne Ursachen entstehen.

Diese Ursachen des Kopfschmerzes sind in der Mehrzahl ganz verborgen; sie sind schwer zu entdecken, von Natur aus schon, auch für den Arzt. Noch schwerer aber dadurch, daß diesem, der nach der Ursache der Kopfschmerzen forscht, zumeist geradezu groteskes Unverständnis entgegenschlägt. Denn wozu Untersuchung, da der Griff nach dem Kopfschmerzmittel doch so leicht ist?

Ist die Untersuchung des Kopfschmerzproblems manchmal auch zeitraubend und nicht immer einfach, so ist sie doch dankbar und notwendig. Kopfschmerzen sind sowohl selbständige Erkrankungen — wie beispielsweise Migräne und Neuralgien —, als auch Fernwirkungen von Krankheiten und Störungen anderer Organe des Organismus. Hier können es Ursachen sein, die vom Magen-Darmkanal ausgehen oder von der Niere, ebenso von der Leber oder vom Herzen und den Blutgefäßen. Die fernwirkenden Kopfschmerzen können aber auch ihre Entstehung und Er-

klärung in der falschen Ernährung (unzureichend oder falsch zusammengesetzt) finden bzw. in den mannigfachsten, scheinbar so geringfügigen Infektionsherden, die irgendwo im Körper versteckt, unter eigentlicher Giftschwelle bleibend, und doch das Gift über diesen hinstreud.

Die Werkstatt des Arztes ermöglicht uns tiefe Einblicke in das Wesen der Kopfschmerzerkrankungen; verrät uns doch schon die einfache Harnuntersuchung, daß die Niere nach dem Migräneanfall — Halbseitenkopfschmerz — nur imstande ist, wasserklaren Urin abzuscheiden, aber nicht harnfähige Substanzen. Und das Blut? Es ist dickflüssig — wir sagen: viskös — geworden und es macht jetzt geradezu Mühe, vielleicht einen gewöhnlichen Blutstropfen in ein feines Glasröhrchen aufzusaugen; denn das Blut ist reicher an Harnsäure und an Gallenfarbstoffen. Sagen diese Untersuchungen schon viel, so macht uns das Kapillarmikroskop den Halbseitenkopfschmerz sozusagen durchsichtig. Mit diesem optischen Gerät betrachten wir die Kapillarblutgefäße, die feinen Haargefäße also, welche die Verbindung zwischen dem Blut und Nährstoff heranzuführenden Arterien und den die Abfallstoffe wegführenden Venen darstellen. Hier an der Stelle, wo die Abgabe der Nährstoffe an den Organismus stattfindet und dessen Gewebe die sie belastenden Endprodukte des Stoffwechsels an das Blut zurückgeben, sehen wir, daß diese hauchfeinen Blutgefäße verkrampft, verengt, zusammengewürfelt sind, somit ihrer

Jahrelanges Rheuma- und Ischiasleiden - Neuralgie!



Frau A. Wowrik, Augsburg, schreibt: »Nachdem gegen mein jahrelanges Rheuma- und Ischiasleiden nichts half, machte ich einen Versuch mit **Trisulan-Salbe**. Ich konnte bald eine wesentliche Besserung feststellen. Nach 8-wöchiger Behandlung hatte ich vollen Erfolg und meine Schmerzen verloren. Auf Grund meiner eigenen Erfahrung kann ich jedem Ihre **Trisulan-Salbe** empfehlen.

*

Herr N. G. Kauffmann, Essen-Rellinghausen, schreibt: »Gegen mein Leiden habe ich bereits die verschiedensten Mittel für **Ischias, Rheuma** und **Neuralgie** angewendet. Auf **Trinerall-Ovaltabletten** aufmerksam gemacht, gebrauchte ich sie seit kurzer Zeit. Die Wirkung war überraschend gut. Gerne habe ich Ihr Präparat meinen Bekannten empfohlen, die damit sehr zufrieden sind. Ich verlange in den Apotheken ausdrücklich **Trinerall-Ovaltabletten**.

Bitte, schreiben auch Sie uns Ihre Erfahrungen! Bei **Rheuma, Gicht, Ischias, Arthritis, Hexenschuß, Erkältungskrankheiten, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen** helfen die hervorragend bewährten **Trinerall-Ovaltabletten**. Sie werden auch von Herz-, Magen- und Darmempfindlichen bestens vertragen. Packung 20 Tabletten I. — DM. Zur äußeren Behandlung empfehlen wir unsere **Trisulan-Salbe**. Sie hilft auch bei **Nervenentzündungen, Bänderzerrungen und Durchblutungsstörungen**. Klinisch und ärztlich erprobt. Original-Tube DM 2,50. Erhältlich in allen Apotheken oder Trinerall-Werk, München K 8/16.

Bestimmung nicht mehr nachkommen können. Und so wird uns die Entstehung der Migräne, die uns Stunden, oft Tage quält, die nicht nur dumpfen Druckschmerz — besonders in den Schläfenpartien —, sondern auch Brechreiz und Erbrechen, ja Sehstörungen hervorruft, leichter verständlich: das Gehirn der einen Kopfhälfte wird nicht ausreichend durch die Blutgefäße versorgt. Ebenso wissen wir aber auch, daß nicht nur die Durchblutungsverhältnisse im Kopf selbst gestört sind, sondern gleichfalls in anderen Körperregionen; haben wir doch beispielsweise mit dem Kapillarmikroskop am Finger dort, wo sich am Nagelfalz die Haut umschlägt, in die Verhältnisse Einblick genommen. Wir müssen also vornehmlich ein Versagen der Leber für die Migräne verantwortlich machen, denn diese größte Drüse unseres Körpers hat ja die Bestimmung, das Blut zu entgiften. Wir erkennen mithin, heilen können wir die Migräne nur, wenn wir den ganzen Menschen heilen.

Ein mehr oder minder großer Vitaminmangel vermag gleichfalls zu ernstesten Kopfschmerzerkrankungen zu führen. Dies ist umso leichter anzusehen, wenn wir uns ins Gedächtnis zurückrufen, daß der Mangel an Vitamin A vorzugsweise Störungen in der Produktion wie in der Ausschüttung der verschiedenen Hormone des Organismus bewirkt, die Verminderung des B-Vitamins sich im Nervenbezirk zersetzend und schädigend erweist, das Fehlen des Vitamins C sich vorzüglich an den Blutgefäßen bemerkbar macht, vor allem an den feinen Haargefäßen, und Vitamin-D-Mangel den Kalkstoffwechsel entscheidend beeinträchtigt.

Müssen wir schon bei den örtlich bedingten Kopfschmerzerkrankungen mannigfache Untersuchungsmethoden unserer ärztlichen Werkstatt in Anspruch nehmen, so ist die sorgfältige Erforschung der fernwirkenden Ursachen noch notwendiger, aber auch dankbarer, weil hilfreicher und erlösender. Der Ursachenherd Magen-Darmkanal steht hier an der Spitze. Die „Betriebsstörungen“ des Magen-Darmbereichs, von der einfachen Überladung des Magens in diätetischer Hinsicht, der akuten Verdauungsstörung, über alle Zwischenformen der Verstopfung und des Durchfalls, Blähungen und Gasansamm-

lungen, bis zur Schleimhautentzündung, machen uns müde und matt, gereizt, „nervös“, rufen die schlechte Hautfarbe hervor, den Mundgeruch, den dumpfen Druck im Kopf und endlich die schweren Kopfschmerzen. Langsam und unbeobachtet wird durch diese Betriebsstörungen das Blut vergiftet. Magensaft ebenso wie Urin verraten uns in ihrer Zusammensetzung an Säure, Schleim, Galle, Pankreasabsonderung bzw. am Auftreten von Fäulnisgiften des Darmes Stand und Ursache der Störungen. Auch die weißlich-gelben bis braunen Beläge der Zunge sagen uns, in welchem Bezirk des Verdauungstraktes wir die Ursache suchen müssen.

Noch unbemerkter verlaufen gewöhnlich die Störungen in den Nieren. So mancher dumpfe Druck im Kopf, so manches Gefühl „ich habe einen Reif um den Kopf“ oder Benommenheit und Schwindel haben ihre Ursache darin, daß die Nieren ihre harnfähigen Substanzen nicht mehr ordnungsgemäß ausscheiden. Harnsäure und Harnstoff, auch Kochsalz, bleiben in zu großer Menge im Organismus zurück und vergiften nahezu spezifisch die feinen Nervenzellen des Gehirns. Chemische und mikroskopische Urinuntersuchungen bringen uns auf den richtigen Weg. Tuberkulose, Entzündung, Gewerbeschädigung und Wunden lassen sich so differenzieren. Das Bild wird aberundet durch Erkennung und Zusammensetzung der Blutfüssigkeit, vor allem hinsichtlich des Gehaltes an Zucker, Reststickstoff, Indikan, Harnstoff. Ebenso spätzeitig werden erfahrungsgemäß die Störungen in der Tätigkeit der Leber erkannt. Alles Blut des Bauches, der Unterleibsorgane und der Beine muß auf seinem Rückweg zum Herzen die Leber passieren, wo es von Darm- und Nahrungsgiften gesäubert werden sollte. Insbesondere nach langjährigem, ausgiebigem Fleisch- und Fettessen machen sich hier ernste Störungen bemerkbar, die sich in ihrem Anfangsstadium durch Müdigkeit und Druckschmerz über den Augen offenbaren.

Wie die Migräne im Kleinen, so erweist sich die vom Herzen oder den Blutgefäßen ausgehende Störung der Durchblutungsverhältnisse im Großen als ebenso ernste wie häufige Ursache von Kopfschmerzen. Seien es die in der Jetztzeit besonders oft gesehenen

Rheumaschmerzen?

Aus der Apotheke Rheumaplast besorgen und auf die schmerzende Stelle legen. Sie verspüren dann sofort eine wohltuende Wärme — die belebende Blutzirkulation spült alle Krankheitsstoffe fort und die Schmerzen lassen nach.

Fordern Sie aber ausdrücklich:

Rheumaplast *es hilft Ihnen!*



nervösen Erregungen, Not- und Angstzustände und Aufregungen als größte Gruppe oder zweitens die zahlreichen bakteriellen Gifte, drittens verschiedene Genußgifte wie Nikotin- oder Koffeinmißbrauch und im Alter endlich auch die Arteriosklerose einerseits bzw. organische und funktionelle Herzkrankheiten, wie Herzmuskelschädigungen, Dekompensationen usw.: immer müssen wir die hierdurch hervorgerufenen Änderungen in Blutverteilung und Strömungsgeschwindigkeit für die Entstehung und das „Blühen“ von Kopfschmerzen verantwortlich machen. Ist das Grundleiden geheilt, so verschwinden alle Kopfschmerzen von selbst, Gewiß macht uns allen heute die Ernährung „Kopfschmerzen“ und tatsächlich ist die unzureichende, fehlerhafte, übertriebene und schlechte Kost eine ständige Quelle von Kopfschmerz.

Irgendwo in unserem Körper steckt ein Infektionsherd, er ist nur klein, nicht einmal so bedeutend, daß er sich durch ausgesprochene Schmerzhaftigkeit bemerkbar macht. Höchstens, daß er sich, durch einen speziellen Umstand besonders gereizt, in Spannungsgefühl, leichterem Fieberzustand oder Druckschmerz vorübergehend kundtut. Dieser Infektionsherd reicht aber in der Regel dazu aus, daß er uns durch die von ihm hervorgerufenen ständigen Vergiftungen des Blutes mit Kopfschmerzen belastet.

Und endlich die Kopfschmerzen aus Überempfindlichkeit aus Allergie also. Irgendwelche Bestandteile der Nahrung, meistens

sind es Eiweißstoffe, die in der Regel bisher ohne Störungen genossen werden konnten, reizen die empfindlich gewordenen Körperzellen so, daß sich der Organismus massiv dagegen wehrt. Wir kennen die Antworten unseres Körpers auf die Allergie: die Nesselsucht, den Asthmaanfall . . . und die Kopfschmerzen.

So gehen wir unseren Kopfschmerzen allein mit Erfolg zu Leibe: zuerst die Erkennung der Ursache und dann die hierfür notwendige spezielle Behandlung. Zweifellos ist dieser Weg länger als der schnelle Griff zum bunten Kopfwehmittel, aber er ist allein von Gewinn für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Dr. med. Karl H. Sroka



Seit 1897 Versand an Private!

Neuer großer Katalog umsonst!

Emil Janfen
Stahlwarenfabrik und Verandahaus

(22a) Solingen=Wald, Postfach 104/231

Rasche Hilfe

und Heilung bei Stoß-, Schnitt-, Quetsch- und Brandwunden, Entzündungen, Eiterungen, offenen Geschwüren, Hautausschlägen, Fisteln, Flechten, Umlauf, Frostbeulen usw. bringt Ihnen die ausgezeichnete

Kloster Marienburger »Panavulsin«

Heil- und Wundsalbe. — Zahlreiche Erfolgsberichte! — Tuben DM 1.35/2.50 in Apotheken. Prospekt »KPe« durch:

OPHAS G.M.B.H.
OFTERINGEN-AMT WALDSHUT-BADEN.



Großwäscherei

Läden und Annahmestellen in:

Heidelberg — Mannheim — Ludwigshafen/Rh.
Ladenburg — Schwetzingen — Hockenheim — Wiesloch
Walbatadt — Sinheim
Eberbach — Mosbach — Freiburg/Br. — Pforzheim
und Umgebung



Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

das Zitternbonbon
das Nervenmittel

Eine neue Gesichtshaut

in 10 bis 14 Tagen erhalten Sie durch Anwendung meiner »Novocerma-Kurs«. Alle Hautunreinigkeiten wie Sommersprossen, Pickel, Mitesser, graue, fahle Haut etc. verschwinden. Die Haut wird rein und sammetweich wie bei einem Kinde. Schon nach der 1. Anwendung auffallende Teintverschönerung. Bei Bestellung Teintfehler angeben. Preis 9,50 und Porto.

NASENROTÉ jene zu Spöttelei reizenden Schönheitsfehler können Sie durch mein altbewährtes »Präparat A« beseitigen. Preis 5,40 und Porto. Nachnahme-Versand durch

K. E. SCHRÖDER-SCHENKE
GEGRÜNDET 1896
Berlin-Charlottenburg 9, Meerscheidstraße 9/11



Katholische Schulen und Klöster

Heimschule Haus Stegen

Progymnasium - Internat
geleitet von Herz-Jesu-Priestern
Stegen über Freiburg i. Br.

Haushaltungskurse

halbjährig, der Tutzinger Missions-Benediktinerinnen
in Bernried / Obb. am Starnbergersee
Beginn April und Oktober

Vor 25 Jahren zogen die ersten Schüler im Missionshaus St. Johann, Blönried

über Aulendorf (Württbg.) ein, um Priester und Steyler
Missionar zu werden. Auch heute füllen sie das Haus wieder
mit frohem Leben. Beginn des Schuljahrs mit den staatlichen
Höheren Schulen. **Jungmänner** finden als Missionsbruder
einen idealen Beruf und können jederzeit eintreten.

Wo erwirbt sich meine Tochter alle hauswirtschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten?

Die am herrlichen BODENSEE gelegene, auf das modernste
engerichtete

Haushaltungsschule » Marianum « in Hegne
am Bodensee (Bahnlinie Radolfzell-Konstanz) geleitet von
staatlich geprüften Schwestern vom hl. Kreuz, erzieht die
Töchter zu gediegenen Frauencharakteren.
Ausbildung in allen praktischen und theoretischen Fächern
in einem Jahres- bzw. Halbjahreskurs. **Beginn der Kurse**
am 2. Mai und 3. November. Auf Wunsch Unterricht in
Sprachen, Musik, Stenographie, Maschinenschreiben etc.
Anfragen und Anmeldungen richtet man an Schwester Oberin
des Marianum in Hegne am Bodensee. Telefon Allensbach 23.
Prospekte zu Diensten.

Hochgesinnte, opferwillige Mädchen

im Alter von 18 bis 30 Jahren, die ihr Leben in stiller
Abgeschlossenheit Gott weihen wollen, um im feier-
lichen Chorgebet und treuer Arbeit als Chorfrau
oder Laienschwester für die Anliegen der Kirche und
das Heil der Seelen zu opfern und zu beten, wenden
sich wegen Aufnahme an die

Benediktinerinnenabtei Unserer Lieben Frau
(14b) Habsthal über Sigmaringen (Hohenzollern)

Katholische Jungmänner, die Gott und den armen
Kranken im Ordensstande
dienen wollen, finden liebevolle Aufnahme im Orden der
Barmherzigen Brüder vom hl. Joh. von Gott. Anfragen sind
zu richten an den **Convent der Barmh. Brüder, Heidelberg**,
Schulgasse 3 oder an die **Generaldelegatur des Ordens**,
(14 b) Obermarchtal, Kreis Ehingen/Donau.

Ordensberufe!

Willst Du helfen in der Pflege der ärmsten Kranken,
im Handwerk, in der Landwirtschaft usw.? Suchst
Du erfüllte christliche Lebensgestaltung? Du findest
sie im Anschluß an die **Genossenschaft der**
Alexianerbrüder in Aachen, Alexianergraben 33.
(Aufnahmealter 18-bis 38 Jahre)

Jungmädchen! Jungfrauen! Der eucharistische Heiland ruft!

Weiht Euch ihm in der
Kongregation der Franziskanerinnen
Der Ewigen Anbetung in Schwäbisch Gmünd St. Canisiushaus
Ihr Aufgabengebiet in der christlichen Caritas umfaßt neben
dem Ehrenamt der Ewigen Anbetung: Paramentenanfertigung,
Kindererziehung in Heim und Kindergärten, Krankenpflege,
Älterpflege, Nähtuben

Katholische Jungmänner

im Alter bis zu 37 Jahren, die sich dem
Dienste Gottes, sei es in der Krankenpflege
oder in sonstiger Arbeit widmen wollen,
wenden sich vertrauensvoll an den

Generaloberen der Barmherzigen Brüder (22b) Montabaur

SCHWESTERN VOM HL. JOSEF KLOSTER ST. TRUDPERT UNTERMÜNSTERTAL / BADEN

Mädchen mit Ordensberuf von 17 bis 30 Jahren
- auch ganz Unbemittelte -
finden jederzeit Aufnahme

Krankenpflege und Kindererziehung

Afrika ruft!

Die Weißen Väter zählten 1900 in Innerafrika 60 000 Neu-
christen, heute 3 Millionen. Jährlich rund 200 000 Taufen.
Vierzehn regierende Negerkönige wurden in den letzten
Jahren christlich. Auf je einen Weißen Vater treffen 2 500
Negerchristen und 20 000 Heiden. — Priesterangel im
vollsten Sinn!

»Zentralafrika in der ganzen Breite des Erdteils wird in
20 Jahren katholisch sein, wenn die Jugend von heute den
Weckruf zur Mission hört«. (Vatikansender 1948).

12- bis 17 jährige können Missionspriester, 16- bis 30 jährige
Missionsbruder werden. — Aufnahmen erfolgen zu Ostern.

Ankunft erteilt

Missionshaus der Weißen Väter
(14b) Haigerloch / Hohenzollern

Eine herrliche Aufgabe

... ein himmlisches Amt. ... ganz unbegreiflich für einen armseligen Geist. ... Licht denen zu bringen, die da schmachten im Schatten des Todes, auf den Weg zum Himmel zu führen, jene die dem Abgrund entgegen taumeln." (Papst Benedikt XV). Willst du dich dieser Aufgabe widmen, Abiturient, Jungpriester in der Heimat, in Amerika und in Afrika durch Pflege der Wissenschaft, Heranbildung von Priestermissionaren, praktische Seelsorge; willst du dein Heil sichern und anderen Retter sein, dann melde dich bald im **Mariannhiller Klerikernoviziat (13 b) Reimlingen** über Nördlingen. — **Buben!** Was soll aus euch einmal werden? Willst du dein junges Leben nicht in den Dienst Christi, des Königs, stellen in der Heimat oder in der Mission? So melde dich alsbald als Student im **Mariannhiller-Missions-Seminar Reimlingen** über Nördlingen oder wenn du es vorziehst im **Mariannhiller-Missions-Seminar Aloysianum Lohr** am Main. Dort besuchen die Schüler das staatliche Gymnasium. — **Jungmänner!** Hast du das Normalalter für das Studium am Gymnasium bereits verpaßt, so ist es auch für dich noch nicht zu spät. Spürst du den Ruf zum Dienste Gottes in dir, dann melde dich als Spätberuf im **Mariannhiller-Missions-Seminar, St. Josef, Reimlingen** über Nördlingen. Dort werden Jungmänner bis zum 20. Lebensjahr aufgenommen. **Buben, Jungmänner,** was soll aus euch einmal werden? Ein großes Arbeitsfeld steht euch offen! Die Mission wartet auf euch. Setzt die Arbeit unserer alten Missionspioniere fort! Helft mit, Gottesreich durch frohen Einsatz eurer Arbeitskraft auszubreiten! Meldet euch als Brüderaspiranten (vom 14. bis 16. Lebensjahr), als Brüderpostulanten (vom 16. bis 35. Lebensjahr) im **Missionshaus St. Josef, Reimlingen** über Nördlingen. Aspiranten ist Gelegenheit gegeben, einen praktischen Beruf zu erlernen.

Geunde, edelgesinnte junge Männer mit Beruf zum Ordensstande, die sich seelsorglichen und caritativen Aufgaben, besonders im Dienste der Kranken, unter Umständen auch in den Missionen, widmen wollen, finden Aufnahme im

Kamillianerorden.

Für solche, die Priester werden wollen, ist erforderlich staatliches Abitur oder Erwerbung eines solchen an der Studienanstalt des Ordens.

Für Laienbrüder ist Ausbildung in der Krankenpflege oder in einem anderen Fach erwünscht, sonst erfolgt Ausbildung durch den Orden entsprechend der Eignung.

Auskunft beim
Provinzialat der Kamillianer,
Essen-Heidhausen, Kamillushaus

„Komm mit mir nach Tahiti...“

Es war auf Tahiti. Nachdem wir das bunte Volksleben von Papeete, den Betrieb im Chinesenviertel, die herrliche bergig-waldige Landschaft und den Ausblick auf das benachbarte Moorea und die liebliche kleine, dem Hafen vorgelagerte Palmeninsel bewundert, setzten wir uns in ein Auto, um das Innere dieser märchenhaften Südseewelt kennenzulernen.

Mit mir im Wagen saß der Freidenker aus Milwaukee und der Freimaurer aus Kansas City. Der Freimaurer gab sich gern als Idealist. Er hatte es durch bedeutende Blechlieferungen — „sheet metals“, stand auf der mit seinem Bildnis geschmückten Visitenkarte — zu einem ansehnlichen Vermögen gebracht und, wie man aus seinen Erzählungen entnehmen mußte, hatte er nicht alles für sich selbst verbraucht, sondern auch einmal an minder glückliche Verwandte oder andere Bedürftige gedacht. Bei solcher Gelegenheit rühmte er dann wohl von sich, daß er keinen Himmel brauche, daß ihm das Wohltun ein Vergnügen bereite, das vollkommen genügend sei. Mit philosophischen Erörterungen war da nicht viel zu machen, er fand höchstens, daß ich so ähnlich redete wie ein gewisser methodistischer Pastor in Kansas City.

Der Freidenker dagegen, der Herr aus Milwaukee, gehörte zur materialistischen Richtung. Er erzählte selbst schmunzelnd, daß ihm einer seiner Bekannten erklärt habe: „Sie sind der selbstsüchtigste Mensch, der mir in meinem Leben vorgekommen ist.“ Er war schon sechsmal um die Erde gereist und hatte auch für dieses Jahr noch ganz besondere Unternehmungen und vergnügliche Dinge für sich in Bereitschaft. Und dazu das genießerische Bewußtsein: „Und die ganze Reise kostet mich ja nichts. Das bezahlen alles meine Erben. Die kriegen weniger.“

Wir fuhren durch eine wunderbar üppige Vegetation, vorüber an ragenden Kokospalmen, an prachtvollen Brotfruchtbäumen, an herrlichen Mangos, vorüber am leicht ans Gestade plätschernden Meer, vorüber an friedlichen strohge-

deckten Siedlungen bescheidener, glücklicher Insulaner.

Und mit einem Male wurde ich jäh aus meinem bewundernden Staunen ob all der Herrlichkeiten des wunderlieblichen Tahiti herausgerissen: wir fuhren vorüber an der Aussätzigenkolonie. Vorüber an den lebenden Leichen, die abgesondert von all der Schönheit und all dem Glück dieser seligen Insel, eingeschlossen in den begrenzten Raum ihrer Verbannung, dem Tode entgegenstehen.

Aber wie ein Lichtblick aus einer schöneren Welt erscheint mir im nächsten Moment ein weiteres Wunder: auf der Altane eines der Häuser steht inmitten der armen Aussätzigen wie ein Engel der Hoffnung, des Friedens, eines glücklicheren Jenseits, wo „Gott abwischen wird jede Träne“ von unseren Augen, in weißem Schwesterngewand ein zartes, junges, schönes Geschöpf, das heldenmütig Jugend und Erdenglück hingeopfert hat, um die Verbannung der Unglücklichen zu teilen.

Wir fahren schweigend vorüber, und da meine Begleiter die Szene anscheinend nicht gesehen haben, spreche ich schließlich ein kurzes Wort über den Heroismus dieser edlen Frauenseele.

Aber meine Begleiter schweigen. Der Freimaurer aus Kansas City ist schwerhörig. Vielleicht hat er meine Worte überhört.

Aber auch der Freidenker aus Milwaukee schweigt. Und das Auto rast weiter durch die kaleidoskopartig einander folgenden, einander übertrumpfenden Schönheitswunder von Tahiti.

Und die Schwester in ihrem weißen Gewand auf der Altane der Aussätzigenkolonie? Sie fragt gewiß nicht nach unserer Beachtung, nach unserem Lob oder unserem Mitleid. Und sie ruft auch nicht nach dem Lohn, wie der Händler im Krämerladen nach seiner Bezahlung. Aber ich weiß, daß es für diesen Heroismus einen Lohn, eine Vergeltung gibt.

Aus dem Reisewerk von Johannes Mayrhofer „Dreimal um die Welt“. Verlag Josef Habel, Regensburg.

Aus einer heidnischen Seele kann man eine christliche machen. Aber jene, die nichts sind, nicht alt und nicht neu, nicht kalt und nicht warm, keine Geistigen und keine Sinnlichen, keine Heiden und keine Christen, diese lebenden Toten — was machen wir mit ihnen?

Charles Péguy

Ich sage es wieder und wieder, ich werde nicht müde, es laut zu verkünden: der gegenwärtige Zustand der Welt ist eine Schande für die Christenheit. Wir klagen unablässig, daß die Welt unchristlich wird. Aber nicht die Welt hat Christus empfangen — wir haben ihn für sie empfangen.

Georges Bernanos